

Frühlingskonzert von zwei Musikvereinen in Sissach

# Vielfältige Musik ohne Grenzen

Die beiden Musikvereine Sissach und Walddorfhäsloch gaben am Sonntag in der reformierten Kirche von Sissach ein gemeinsames Frühlingskonzert. Mit grossem Erfolg.

Chantal Spiess, die Präsidentin des Musikvereins Sissach, konnte zum diesjährigen Frühlingskonzert in der voll besetzten reformierten Kirche von Sissach nebst dem eigenen Verein auch den Musikverein Walddorfhäsloch bei Stuttgart ansagen. Das Publikum kam dabei in den Genuss vielfältiger und abwechslungsreicher musikalischer Darbietungen. Die spezielle Akustik der Kirche kam dabei voll zum Tragen.

Der Musikverein Sissach unter der Direktion von Clemens Schmid eröffnete den musikalischen Reigen mit dem feierlichen, besinnlichen Stück «Ammerland». Der zeitgenössische holländische Komponist Jacob de Haan (geboren 1959) hatte dieses Stück als Auftragskomposition für ein deutsches Blasorchester geschrieben. Bei der «African Symphony», der afrikanischen Sinfonie, fühlten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer angesichts der Naturtrommeln in den Busch versetzt.

Auch die Rockgruppe «Queen» und mit ihr der Pop-Sänger Freddie Mercury (1946 bis 1991) waren im Gotteshaus mit der «Bohemian Rhapsodie», der böhmischen Rhapsodie, präsent. «Für ein Popmusik-Stück weist es die ungewöhnliche musikalische Struktur einer modernen Rhapsodie auf: Eine Aneinanderreihung von Abschnitten, die stilistisch sehr unterschiedlich sind, von einem A-capella-Intro über eine Opern-Parodie bis hin zu einem Hardrock-



Einmal mehr konnte der Musikverein Sissach glänzen.

Bild Otto Graf

Abschnitt. Eienen Refrain gibt es nicht.» So wird der Beitrag in den Informationen zum Programm charakterisiert.

Mit einem Filmmusik-Medley aus dem Streifen «Fluch der Karibik» und der obligaten Zugabe schloss der Musikverein den ersten Teil des Konzertes ab.

## Bond misst sich mit Batman

Der gegen 60 Musikantinnen und Musikanten zählende MV Walddorfhäsloch, Direktion Simon Kaden, hatte kaum Platz im Kirchenschiff. Zum Auftakt intonierten die Gäste aus Deutschland das Stück «Fugue

n' Swing», eine moderne Komposition mit – für Blasorchester unüblich – Gitarrenbegleitung. Den grössten Applaus erntete der Gastverein mit dem Beitrag «Clarinet Candy» oder «Klarinetten-Bonbon». Was die sieben Klarinetistinnen und Klarinetisten, der Dirigent inbegriffen, aus ihren Instrumenten herverzauberten, war eine Klasse für sich. James Bond fehlte im Programm ebenso wenig wie Batman.

Zu den Höhepunkten des Spätnachmittags zählten auch die «Selections from Rocky». Das Stück beginnt mit einer Fanfare und steigert sich über langsame

Partien mächtig zu einem gewaltigen Finale. Mit dem Konzertmarsch «Valdres» von Johannes Hansen endete das vorzügliche Blasmusikkonzert.

## Viele Leckerbissen

Der gemeinsame Auftritt der beiden Blasorchester kam dank persönlichen Beziehungen der beiden Sissacher MV-Mitglieder Eran Shachar und Christine Fischer zum deutschen Verein zustande. Das ausgewogene Programm bot eine Fülle musikalischer Leckerbissen, die das Publikum mit herzlichem Applaus verdankte.

Otto Graf